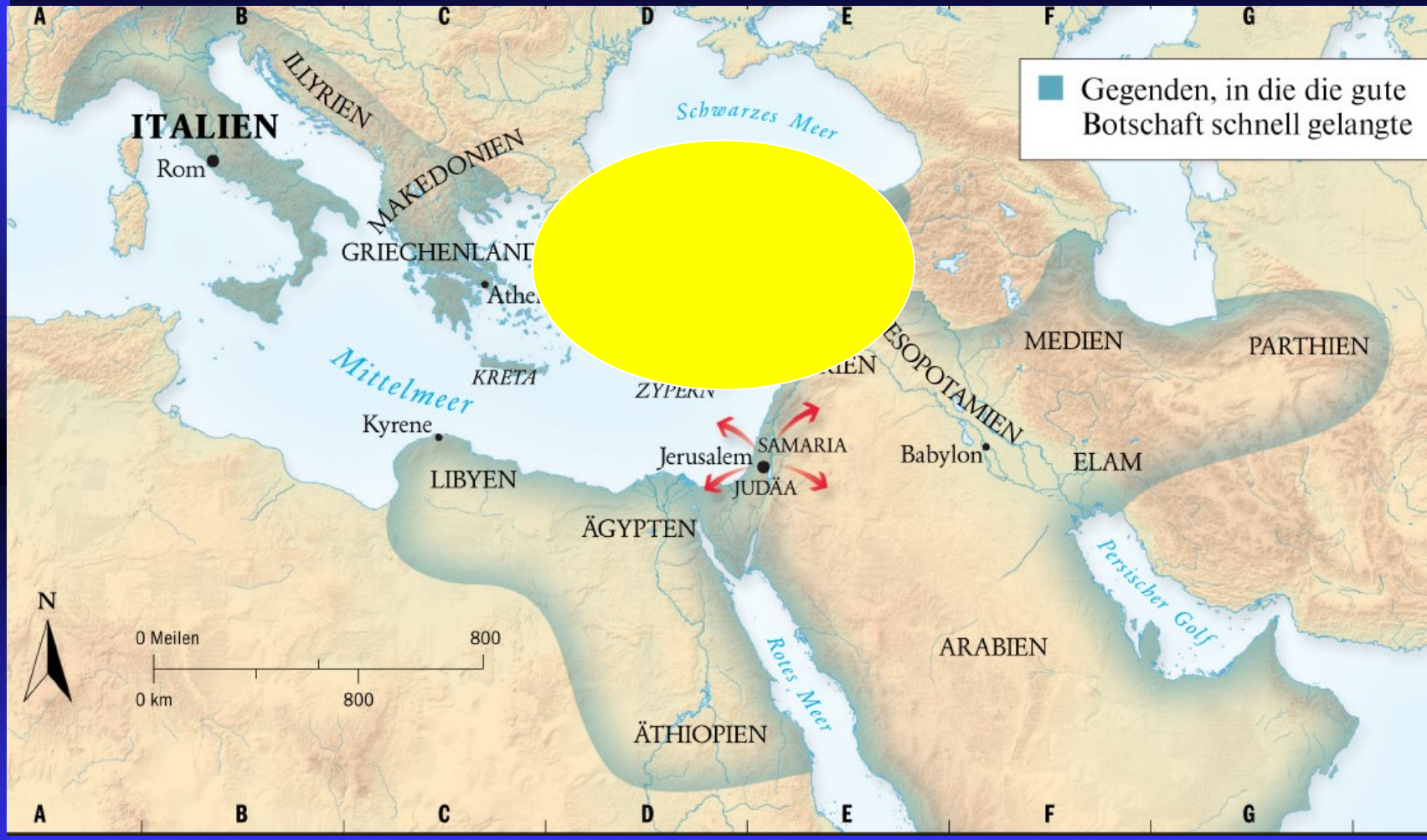
Lebendige Steine

1. Petrusbrief

Orte der Adressaten



Aussagen in 1. Petrus

- Fremde im Land
- Auserwählte Gottes
- Wiedergeboren durch seine grosse Barmherzigkeit zu einer lebendigen Hoffnung
- Erben eines unvergänglichen Erbes
- Euer Glaube ist Gott sehr viel kostbarer als Gold
- Gehorcht Gott, weil ihr seine Kinder seid!
- Setzt eure ganze Hoffnung auf die Gnade
- Seid heilig, den ich bin heilig (sagt Gott)

1. Petrus 2, 4-5

4 **Kommt zu Christus, dem lebendigen Eckstein im Tempel Gottes.** Er wurde von den Menschen zwar verworfen; doch in den Augen Gottes, der ihn erwählt hat, ist er kostbar.

5 **Und nun lasst euch von Gott als lebendige Steine in seinen geistlichen Tempel einbauen.** Ihr sollt Gottes heilige Priester sein und ihm geistliche Opfer bringen, die er durch eure Gemeinschaft mit Jesus Christus annimmt!

Der Eckstein gibt die Ausrichtung vor

5a Und nun lasst euch von Gott als lebendige Steine in seinen geistlichen Tempel einbauen.

Gott...

- ist der Baumeister des geistlichen Tempels.
- bestimmt die Form und Bearbeitung der Steine.
- wählt den Ort und die Platzierung der Steine.
- wohnt mit seinem Heiligen Geist in uns und belebt damit den geistlichen Tempel.

5b Ihr sollt Gottes heilige Priester sein und ihm geistliche Opfer bringen, die er durch eure Gemeinschaft mit Jesus Christus annimmt!.

Ich wäre schon dabei, aber...

- meine Nachbarsteine passen mir nicht.
- ich werde mir meinen Platz doch lieber selber aussuchen.
- die Form ist „nicht so meins“, ich hätte sie lieber anders.
- ich brauche etwas Distanz zu meinen Nachbarn.
- diese Rille brauche ich sicher nicht!

Ein Stein, der sich nicht einbauen lässt, ist unbrauchbar, bleibt im Steinbruch der Geschichte liegen und hinterlässt eine Lücke im Bauwerk Gottes!

Unsere wirkliche Bestimmung...

9 Aber ihr seid anders, denn ihr seid ein auserwähltes Volk. Ihr seid eine königliche Priesterschaft, Gottes heiliges Volk, sein persönliches Eigentum. So seid ihr ein lebendiges Beispiel für die Güte Gottes, denn er hat euch aus der Finsternis in sein wunderbares Licht gerufen.

10 »Früher wart ihr kein Volk; jetzt seid ihr das Volk Gottes. Früher habt ihr Gottes Barmherzigkeit nicht empfangen; jetzt aber habt ihr seine Barmherzigkeit empfangen.«

...soll unser tägliches Leben bestimmen!

11 Liebe Brüder, in dieser Welt seid ihr ohne Bürgerrecht und Fremde. Deshalb warne ich euch: Lasst euch nicht von den Versuchungen dieser Welt bestimmen, denn sie schaden eurer Seele.

12 Achtet sorgfältig darauf, wie ihr unter euren ungläubigen Mitmenschen lebt. Selbst wenn sie euch eines Unrechts anklagen, wird sie euer einwandfreies Verhalten beeindrucken, und sie werden an Gott glauben und ihm die Ehre geben, wenn er kommt, um die Welt zu richten.

Und das zum Schluss:

1. Petrus 5, 7+10+11

7 Überlasst all eure Sorgen Gott, denn er sorgt sich um alles, was euch betrifft!

...

10 Gott hat euch in seiner Gnade durch Christus zu seiner ewigen Herrlichkeit berufen. Nachdem ihr eine Weile gelitten habt, wird er euch aufbauen, stärken und kräftigen; und er wird euch auf festen Grund stellen.

11 **Ihm gehört alle Macht für immer und ewig. Amen.**